



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Kreisfreie Stadt

Kiel, Landeshauptstadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

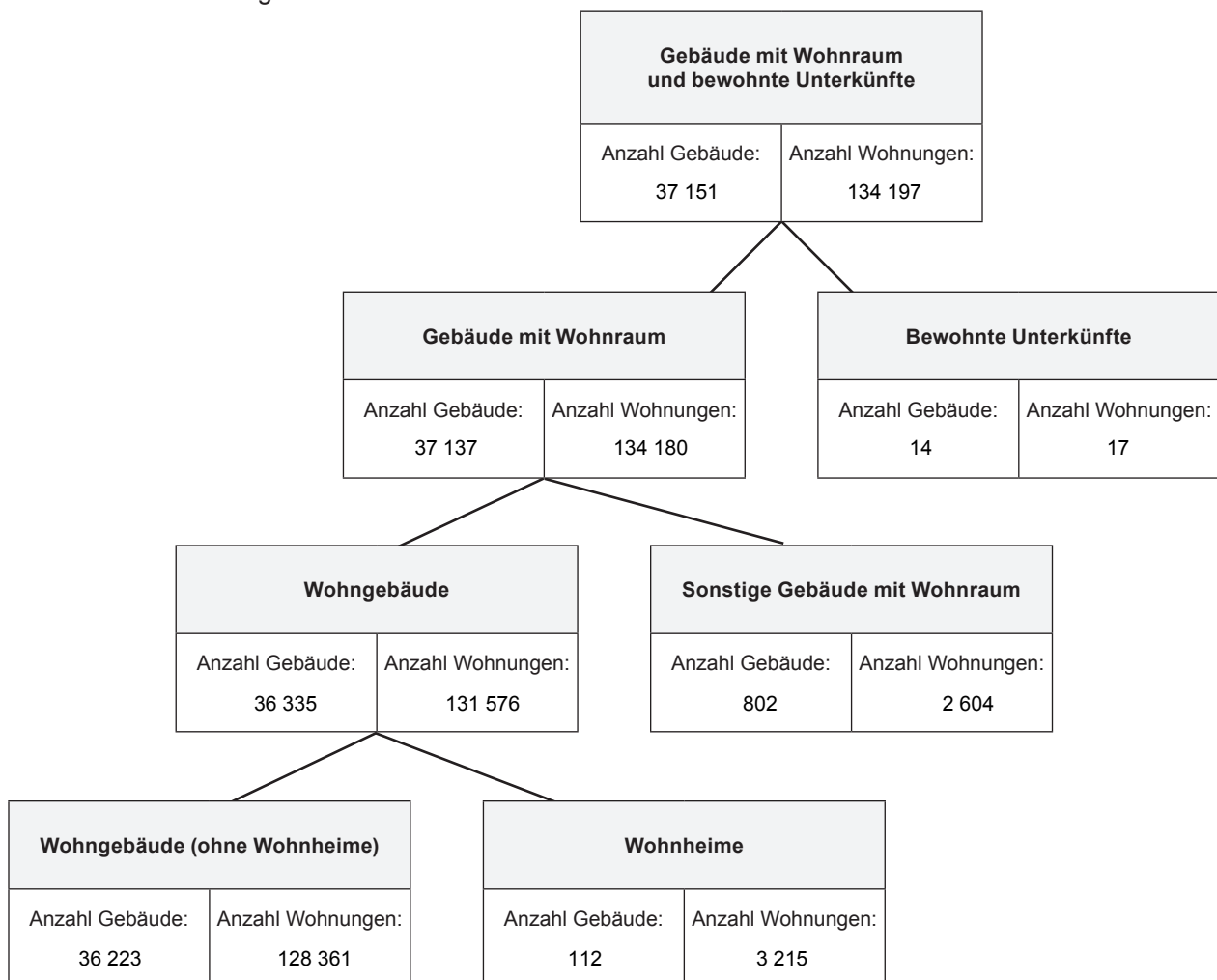
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	37 137	134 180	36 335	131 576
Baujahr				
Vor 1919	3 959	24 650	3 782	24 067
1919 - 1948	8 650	24 209	8 518	23 850
1949 - 1978	15 105	62 066	14 760	60 888
1979 - 1986	3 381	8 309	3 325	8 057
1987 - 1990	1 314	2 405	1 285	2 361
1991 - 1995	1 218	4 092	1 200	4 048
1996 - 2000	1 182	4 547	1 158	4 503
2001 - 2004	1 041	1 745	1 032	1 708
2005 - 2008	834	1 396	822	1 337
2009 und später	453	761	453	757
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	13 548	40 718	13 309	40 116
mit 1 Wohnung	8 500	8 500	8 411	8 411
mit 2 Wohnungen	1 464	2 871	1 398	2 758
mit 3 und mehr Wohnungen	3 584	29 347	3 500	28 947
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 102	10 170	6 064	10 040
mit 1 Wohnung	4 955	4 949	4 936	4 930
mit 2 Wohnungen	445	880	442	871
mit 3 und mehr Wohnungen	702	4 341	686	4 239
Gereihtes Haus Insgesamt	16 451	78 043	16 197	76 769
mit 1 Wohnung	8 307	8 304	8 260	8 257
mit 2 Wohnungen	401	795	383	761
mit 3 und mehr Wohnungen	7 743	68 944	7 554	67 751
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 036	5 249	765	4 651
mit 1 Wohnung	459	459	283	283
mit 2 Wohnungen	109	204	59	106
mit 3 und mehr Wohnungen	468	4 586	423	4 262
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	22 221	22 212	21 890	21 881
2 Wohnungen	2 419	4 750	2 282	4 496
3 - 6 Wohnungen	5 218	24 303	5 021	23 640
7 - 12 Wohnungen	6 015	53 663	5 897	52 761
13 und mehr Wohnungen	1 264	29 252	1 245	28 798
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 184	32 916	4 062	32 226
Privatperson/-en	27 686	59 413	27 230	58 185
Wohnungsgenossenschaft	881	5 996	881	5 970
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	52	105	52	105
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3 447	28 847	3 403	28 522
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	594	3 809	498	3 613
Bund oder Land	68	567	57	553
Organisation ohne Erwerbszweck	225	2 527	152	2 402

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	10 353	67 430	10 039	66 082
Etagenheizung	2 235	8 692	2 204	8 579
Blockheizung	875	3 772	872	3 763
Zentralheizung	23 162	53 317	22 719	52 206
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	479	929	468	906
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	33	40	33	40

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	37 137	12 774	11 513	7 715	5 135
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	37 137	12 774	11 513	7 715	5 135
Wohngebäude	36 335	12 462	11 246	7 575	5 052
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	36 223	12 444	11 204	7 548	5 027
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	112	18	42	27	25
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	802	312	267	140	83
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	13 548	4 821	3 894	2 952	1 881
mit 1 Wohnung	8 500	2 610	2 291	2 184	1 415
mit 2 Wohnungen	1 464	514	437	381	132
mit 3 und mehr Wohnungen	3 584	1 697	1 166	387	334
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 102	2 258	1 899	858	1 087
mit 1 Wohnung	4 955	1 831	1 465	693	966
mit 2 Wohnungen	445	153	148	77	67
mit 3 und mehr Wohnungen	702	274	286	88	54
Gereihtes Haus Insgesamt	16 451	5 321	5 421	3 669	2 040
mit 1 Wohnung	8 307	1 629	2 403	2 642	1 633
mit 2 Wohnungen	401	192	117	62	30
mit 3 und mehr Wohnungen	7 743	3 500	2 901	965	377
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 036	374	299	236	127
mit 1 Wohnung	459	113	139	119	88
mit 2 Wohnungen	109	44	28	28	9
mit 3 und mehr Wohnungen	468	217	132	89	30
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	22 221	6 183	6 298	5 638	4 102
2 Wohnungen	2 419	903	730	548	238
3 - 6 Wohnungen	5 218	2 655	1 757	565	241
7 - 12 Wohnungen	6 015	2 754	2 251	635	375
13 und mehr Wohnungen	1 264	279	477	329	179
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 184	1 392	1 450	879	463
Privatperson/-en	27 686	9 183	8 002	6 221	4 280
Wohnungsgenossenschaft	881	363	444	49	25
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	52	33	19	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3 447	1 414	1 269	463	301
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	594	296	226	44	28
Bund oder Land	68	45	13	7	3
Organisation ohne Erwerbszweck	225	48	90	52	35

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	10 353	3 395	3 796	1 335	1 827
Etagenheizung	2 235	1 221	526	283	205
Blockheizung	875	377	251	126	121
Zentralheizung	23 162	7 560	6 747	5 900	2 955
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	479	206	187	68	18
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	33	15	6	3	9

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	37 137	811 026	19 060 870
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	37 137	811 026	19 060 870
Wohngebäude	36 335	784 998	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	36 223	784 382	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	112	616	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	802	26 028	673 166
Baujahr			
Vor 1919	3 959	98 941	2 677 468
1919 - 1948	8 650	79 120	2 323 120
1949 - 1978	15 105	336 143	7 242 243
1979 - 1986	3 381	83 513	1 841 113
1987 - 1990	1 314	29 099	741 815
1991 - 1995	1 218	46 321	1 161 151
1996 - 2000	1 182	65 053	1 444 032
2001 - 2004	1 041	35 598	795 431
2005 - 2008	834	26 671	598 640
2009 und später	453	10 567	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	13 548	520 012	11 757 427
mit 1 Wohnung	8 500	411 758	7 831 396
mit 2 Wohnungen	1 464	62 998	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	3 584	45 256	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 102	111 436	2 787 569
mit 1 Wohnung	4 955	88 451	1 956 297
mit 2 Wohnungen	445	13 662	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	702	9 323	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	16 451	147 672	3 736 730
mit 1 Wohnung	8 307	103 432	2 089 780
mit 2 Wohnungen	401	6 802	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	7 743	37 438	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 036	31 906	779 144
mit 1 Wohnung	459	18 692	421 459
mit 2 Wohnungen	109	5 499	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	468	7 715	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	22 221	622 333	12 298 932
2 Wohnungen	2 419	88 961	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	5 218	67 462	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	6 015	26 509	896 854
13 und mehr Wohnungen	1 264	5 761	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 184	49 357	1 838 184
Privatperson/-en	27 686	717 385	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	881	13 737	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	52	5 068	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3 447	15 553	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	594	5 951	133 026
Bund oder Land	68	1 040	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	225	2 935	75 442
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	10 353	83 237	1 025 344
Etagenheizung	2 235	29 874	1 224 856
Blockheizung	875	10 149	187 419
Zentralheizung	23 162	657 118	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	479	29 583	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	33	1 065	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	96,7	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,3	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,2	3,2	3,5
Baujahr			
Vor 1919	10,7	12,2	14,0
1919 - 1948	23,3	9,8	12,2
1949 - 1978	40,7	41,4	38,0
1979 - 1986	9,1	10,3	9,7
1987 - 1990	3,5	3,6	3,9
1991 - 1995	3,3	5,7	6,1
1996 - 2000	3,2	8,0	7,6
2001 - 2004	2,8	4,4	4,2
2005 - 2008	2,2	3,3	3,1
2009 und später	1,2	1,3	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	36,5	64,1	61,7
mit 1 Wohnung	22,9	50,8	41,1
mit 2 Wohnungen	3,9	7,8	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	9,7	5,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,4	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	13,3	10,9	10,3
mit 2 Wohnungen	1,2	1,7	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	1,1	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	44,3	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	22,4	12,8	11,0
mit 2 Wohnungen	1,1	0,8	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	20,8	4,6	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	1,2	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	1,0	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	59,8	76,7	64,5
2 Wohnungen	6,5	11,0	17,4
3 - 6 Wohnungen	14,1	8,3	12,2
7 - 12 Wohnungen	16,2	3,3	4,7
13 und mehr Wohnungen	3,4	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11,3	6,1	9,6
Privatperson/-en	74,6	88,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	2,4	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,1	0,6	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	9,3	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,6	0,4	0,4
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	27,9	10,3	5,4
Etagenheizung	6,0	3,7	6,4
Blockheizung	2,4	1,3	1,0
Zentralheizung	62,4	81,0	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1,3	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,1	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	134 180	131 576	128 361	3 215	2 604
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	34 453	34 107	33 984	123	346
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	95 716	93 583	90 595	2 988	2 133
Ferien- oder Freizeitwohnung	560	542	542	-	18
Leer stehend	3 451	3 344	3 240	104	107
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	12 880	12 544	10 182	2 362	336
40 - 59	43 875	43 122	42 706	416	753
60 - 79	38 205	37 508	37 311	197	697
80 - 99	17 695	17 306	17 182	124	389
100 - 119	9 530	9 319	9 302	17	211
120 - 139	6 506	6 418	6 373	45	88
140 - 159	2 625	2 587	2 583	4	38
160 - 179	1 177	1 137	1 118	19	40
180 - 199	750	731	718	13	19
200 und mehr	937	904	886	18	33
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	70,7	70,7	71,7	30,8	72,3
Zahl der Räume					
1 Raum	7 912	7 777	5 495	2 282	135
2 Räume	18 209	17 599	17 407	192	610
3 Räume	41 535	40 776	40 422	354	759
4 Räume	34 416	33 827	33 754	73	589
5 Räume	18 450	18 122	17 870	252	328
6 Räume	7 823	7 719	7 707	12	104
7 und mehr Räume	5 835	5 756	5 706	50	79
Durchschnittliche Anzahl der Räume	3,7	3,7	3,7	1,9	3,4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	132 927	130 347	127 451	2 896	2 580
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	714	705	402	303	9
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	336	330	321	9	6
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	203	194	187	7	9

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	134 180	1 455 463	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	34 453	672 316	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	95 716	686 954	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	560	56 916	427 498
Leer stehend	3 451	39 277	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²			
Unter 40	12 880	82 009	2 268 413
40 - 59	43 875	261 498	7 534 561
60 - 79	38 205	317 038	9 924 654
80 - 99	17 695	233 360	7 135 915
100 - 119	9 530	197 726	4 971 636
120 - 139	6 506	172 803	4 231 482
140 - 159	2 625	89 504	2 387 926
160 - 179	1 177	40 531	1 101 713
180 - 199	750	23 641	672 877
200 und mehr	937	37 353	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	70,7	91,7	90,1
Zahl der Räume			
1 Raum	7 912	41 943	1 362 495
2 Räume	18 209	136 808	3 889 545
3 Räume	41 535	301 449	9 169 038
4 Räume	34 416	347 370	10 649 404
5 Räume	18 450	281 320	6 952 864
6 Räume	7 823	177 488	4 420 909
7 und mehr Räume	5 835	169 085	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	3,7	4,4	4,4
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	132 927	1 443 408	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	714	3 613	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	336	2 155	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	203	6 287	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen		
	Kiel, Landeshauptstadt	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	25,7	46,2	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	71,3	47,2	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,4	3,9	1,0
Leer stehend	2,6	2,7	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²			
Unter 40	9,6	5,6	5,5
40 - 59	32,7	18,0	18,2
60 - 79	28,5	21,8	24,0
80 - 99	13,2	16,0	17,3
100 - 119	7,1	13,6	12,0
120 - 139	4,8	11,9	10,2
140 - 159	2,0	6,1	5,8
160 - 179	0,9	2,8	2,7
180 - 199	0,6	1,6	1,6
200 und mehr	0,7	2,6	2,6
Zahl der Räume			
1 Raum	5,9	2,9	3,3
2 Räume	13,6	9,4	9,4
3 Räume	31,0	20,7	22,2
4 Räume	25,6	23,9	25,8
5 Räume	13,8	19,3	16,8
6 Räume	5,8	12,2	10,7
7 und mehr Räume	4,3	11,6	11,8
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Kreis Dithmarschen	59,6	3,4	37,0	101,7	1,4
Flensburg, Stadt	26,8	2,9	70,3	78,0	2,9
Kreis Herzogtum Lauenburg	51,9	3,0	45,0	98,1	1,6
Kiel, Landeshauptstadt	26,3	2,6	71,1	71,7	3,6
Lübeck, Hansestadt	29,6	3,0	67,4	73,9	2,6
Neumünster, Stadt	37,6	5,3	57,2	81,3	2,2
Kreis Nordfriesland	56,2	2,7	41,1	93,8	1,6
Kreis Ostholstein	52,6	2,8	44,5	89,4	1,8
Kreis Pinneberg	50,8	2,1	47,1	92,4	1,8
Kreis Plön	58,0	2,7	39,2	97,5	1,6
Kreis Rendsburg-Eckernförde	56,0	2,9	41,1	100,8	1,5
Kreis Schleswig-Flensburg	58,1	2,7	39,3	105,5	1,4
Kreis Segeberg	51,5	2,3	46,2	97,7	1,7
Kreis Steinburg	53,8	4,3	41,9	98,3	1,5
Kreis Stormarn	56,7	2,1	41,2	100,1	1,6
Schleswig-Holstein	48,4	2,8	48,8	92,0	1,8
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Copyright

©Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

